

Grüne Kopie

DER DELEGIERTE
FÜR TECHNISCHE ZUSAMMENARBEIT311 Sahel 2
Akten-Nr. t.811 - 1 (7) -BSZ/bsu

an	BO	CZ	BSZ	R6	DC	a/a
Datum	25.6	28/6	30/6	29.6	-	
Visa	bu	CZ	BSZ	R6	nc	BSZ
EPD	25. Juni 1976					
Ref.	t.311 Sahel 2					

- 8 JUN 1976

ANTRAG Nr. 48/76

Bern, 10. Mai 1976

1. An den Delegierten für technische Zusammenarbeit
2. Bezeichnung der Aktion: Equipe sylvo-pastorale affectée au CILSS
(Comité permanent interétats de lutte contre la sécheresse dans le Sahel)
- 3a. Kurzname der Aktion: (30 Anschläge)

C	I	L	S	S	E	Q	U	I	P	E	S	Y	L	V	O	-	P	A	S	T	O	R	A	L	E
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- 3b. Kurzname der Phase: (30 Anschläge)

P	H	A	S	E	N	K	O	N	T	O
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
4. Verantwortliche Institution mit Adresse: Comité permanent interétats de lutte contre la sécheresse dans le Sahel, B.P. 7049, Ouagadougou, Haute-Volta
5. Land: Westafrika regional
6. Beantragter Kredit: Fr. 515'000.-
7. Art des Kredites:

A fonds perdu	<input checked="" type="checkbox"/>	Neue Aktion	<input checked="" type="checkbox"/>
Darlehen in lokaler Währung	<input type="checkbox"/>	Neue Aktionsphase	<input type="checkbox"/>
Andere Darlehen	<input type="checkbox"/>	Vorangehende Antragsnummer:.....	<input type="checkbox"/>
		Zusatzkredit	<input type="checkbox"/>
		Vorangehende Antragsnummer:.....	<input type="checkbox"/>
8. Gegenstand des Antrages:
- 9a. Dauer der Aktion: 2 Jahre
- 9b. Pers. Einheiten/Monate: 3/62
10. Beginn der Aktion: Oktober 1976
11. Eintreten beschlossen am: 8.10.75
12. Sektion: Westafrika
13. Sachbearbeiter: A. Bisaz

14. Art der Aktion: ...Beiträge an intern. Organisationen..... Nr. 26...*
(Haupt- und Sachgruppe gemäss Kontenplan)15. Sachgebiet der Aktion: Sylviculture Nr. 139...*
(Statistische Klassierung)

* Nummer wird vom "Dienst PBS" ausgefüllt.

Kopie ging an:



Z U S A M M E N F A S S U N G

CILSS Equipe sylvo-pastorale, Antrag-Nr. 48/76, beantragter Kredit Fr. 515'000.-

An einem Seminar der Länder der Sahelregion Ende April in Dakar wurden die Prioritäten für die Entwicklung im sylvo-pastoralen Bereich festgelegt, nämlich:

- Brennholzgewinnung
- Ausarbeitung von Bewirtschaftungsplänen
- Verbesserung und Schutz der natürlichen Grundlagen
- Schutz der Fauna
- Umweltschutz.

Das CILSS (Comité permanent interétats de lutte contre la sécheresse dans le Sahel) als regionales Organ der Sahelländer hat nun die Aufgabe, die Empfehlungen des Seminars in die Realität umzusetzen. Es will dazu eine technische Equipe von 3 Personen schaffen (Forstingenieur, Pastoralist, Agro-Oekonom), die im Rahmen der Direction des projets et programmes des CILSS und in Zusammenarbeit mit den Fachministerien der Mitgliedländer folgende Aufgaben zu übernehmen hat:

- Ausarbeitung von Bewirtschaftungsplänen im pastoralen Bereich, inklusiv der dazugehörenden Forstaspekte
- Ausarbeitung detaillierter Dokumente zu den prioritären Projektbereichen und Projekten
- Technische Beratung des CILSS und seiner Mitgliedländer.

Das CILSS hat den DftZ um Stellung dieser Equipe gebeten. Da dem sylvo-pastoralen Bereich zur Erlangung und Erhaltung des ökologischen Gleichgewichts im Sahelraum eine ausschlaggebende Bedeutung zukommt, scheint uns die Stellung dieser Equipe von ganz besonderem Interesse zu sein.

1. Allgemeiner Rahmen

In Folge der Trockenheit der Jahre 1968 - 1973 im Sahelraum und in Anbetracht der Notwendigkeit einer regionalen Bekämpfung der Folgen und der Ergreifung präventiver Massnahmen zur Verminderung der Auswirkungen eventueller neuer Trockenphasen wurde am 12. September 1973 das CILSS (Comité permanent interétats de lutte contre la sécheresse dans le Sahel), mit Sitz in Ouagadougou, geschaffen. Dieser regionalen, zwischenstaatlichen Gesellschaft mit juristischer Persönlichkeit nach internationalem Recht gehören die Länder Gambia, Mali, Mauretanien, Niger, Obervolta, Senegal, Tschad, und neuerdings auch die Kapverdischen Inseln an.

Die "Konvention von Ouagadougou" vom 12.9.1973 übertrug dem CILSS folgende Aufgaben:

- Koordination der Aktionen zur Bekämpfung der Trockenheit und ihrer Folgen in der Region;
- Sensibilisierung der internationalen Meinung für die Probleme der Trockenheit;
- Mobilisierung von Ressourcen zur Realisierung von regionalen Projekten;
- Vorbereitung der Grundlagen und Ueberwachung der Ausführung bestimmter regionaler Aktionen;
- Unterstützung der Mitgliedländer zur Mobilisierung von Ressourcen für nationale Projekte.

Das CILSS besteht aus folgenden Organen:

- Konferenz der Staatschefs der Mitgliedländer; Zusammenkunft je nach Notwendigkeit;
- Ministerrat, der jährlich mindestens einmal zusammentritt, wobei jedes Mitgliedland durch einen Minister vertreten ist; die Beschlüsse dieses Rates sind für die Staaten im Prinzip verpflichtend;
- technisches Sekretariat, das die Beschlüsse des Ministerates auszuführen hat.

An der Sitzung des Ministerrates vom September 1973 wurden die prioritären Sachgebiete festgelegt (Nothilfeprogramm, längerfristigere Programme in Bezug auf die Wasserprobleme, Wiederauf-

stockung der Herden, Aufforstungen, Verbindungen usw.) sowie ein Programm mit 123 Projektvorschlägen angenommen. Dieser Katalog der Projektmöglichkeiten wurde inzwischen ergänzt und vom UN Sahelian Office (UNSO) publiziert und allen Geberorganisationen zugestellt.

Die bisherige Tätigkeit des CILSS lässt sich wie folgt beurteilen:

- . Die Mitgliedländer wünschen vom CILSS, dass es eine koordinierende Funktion wahrnimmt.
- . Bei den regionalen Aktionen hat das insofern zu Resultaten geführt, als das CILSS für die vorgesehenen neuen regionalen Projektmöglichkeiten als Dienstleistungs- Informations- und - z.T. über andere Organisationen - als verantwortliche Stelle amtiert sowie in Sitzungen mit den Mitgliedländern die Prioritäten für die einzelnen Bereiche festlegt. Allerdings ergeben sich durch die Vielzahl der involvierten Organisationen und der grösstenteils unabhängig vom CILSS laufenden nationalen Aktionen oft Ueberschneidungen.
- . Was die Sensibilisierung der öffentlichen Meinung betrifft, hat das CILSS dank der Mitarbeit der UNO-Organisationen sein Ziel erreicht.
- . Die Ausarbeitung von Projektgrundlagen (= "Dienstleistungsbereich") wurde erst in diesem Jahr dank einer personellen Verstärkung der "Division des projets et programmes" des Sekretariats möglich. Im Moment sind 4 Experten unter der Leitung eines Voltaers in diesem Bereich tätig; ein weiterer Ausbau ist vorgesehen (vgl. Projektbeschreibung).
- . Die Mobilisierung von Ressourcen schliesslich wurde bis jetzt hauptsächlich vom UNSO durchgeführt. Die bedeutendste Pledging-Konferenz fand unter Leitung der UNO am 1.7.1974 in Genf statt, wobei die Geberorganisationen zum erwähnten Katalog der Projektmöglichkeiten Stellung nehmen konnten.

Was die unterbreiteten regionalen Aktionen betrifft, hat die Schweiz an dieser Sitzung ihr Interesse an folgenden vier Projekten angemeldet:

- 1) Erstellung einer Karte der Wasserpunkte und Dämme im Sahelraum;
- 2) Verbesserung der Agrometeorologischen Strukturen (OMM);
- 3) Fabrikation von einfachen landwirtschaftlichen Geräten (UNIDO);

- 4) Ausarbeitung von Projekten im Forstbereich und der Weidewirtschaft (anschliessend an ein Seminar über Forstprobleme).

Was die Projekte 1), 2) und 3) betrifft, stehen wir mit dem CILSS, resp. der OMM, der UNIDO und einzelnen Staaten im Kontakt.

Das 4. Projekt liegt ganz im Rahmen der Bestrebungen des CILSS zur Verstärkung seiner Tätigkeit in der Ausarbeitung und Ueberwachung von regionalen Projekten. Es hat uns im August 1975 um Unterstützung zur Realisierung dieses Projekts gebeten.

2. Projektbeschreibung

A. 1) Grundlagen

In den 1973 von den Mitgliedern des CILSS festgelegten prioritären Sachgebieten kommt der Forst- und Weidewirtschaft eine besondere Bedeutung zu, sind doch beide Bereiche zur Wiedererlangung eines ökologischen Gleichgewichts und zur Aufrechterhaltung der Lebensweise der Saheleinwohner von ausschlaggebender Bedeutung. Sowohl auf regionaler wie auf nationaler Ebene wurde deshalb eine ganze Reihe von Projekten ausgearbeitet und zum Teil bereits in Angriff genommen, z.B.

- regional: - Forstwirtschaftliches Entwicklungsprogramm
- lokales Ausbildungs- und Forschungsprogramm im Forst- und Weidewirtschaftsbereich
- national: - Produktionssteigerung, vor allem zur Brennholzgewinnung
- Schutz der Wald- und Weidezonen
- Förderung der Ausbildung.

2) "Forstseminar"

Zum Austausch der bisherigen Erfahrungen und zur Konzentration der im Forst- und Weidewirtschaftsbereich weiterhin zu treffenden Massnahmen und der durchzuführenden Projekte wurde Ende April in Dakar unter der Leitung des CILSS und unter Mitarbeit der FAO ein Seminar durchgeführt, an dem

sich die Mitgliedländer des CILSS, internationale Organisationen und Geberorganisationen beteiligten. Im Namen des DftZ nahm Herr J. Stebler, Forstingenieur, Projektleiter in Tabarka/Tunesien, teil. Er berichtet uns über dieses Seminar wie folgt:

"Les résultats de la consultation sont évidents:

- information et prise de conscience au niveau régional des problèmes ainsi que des solutions possibles,
- établissement d'une conception commune en matière d'actions de développement forestier et pastoral...

Le consensus des délégations a pu être obtenu pour fixer les objectifs principaux, et donc le genre de projets prioritaires, dans l'ordre suivant:

- a) La satisfaction des besoins des populations en produits ligneux combustibles et de construction (particulièrement régénération de la végétation naturelle, plantations et aménagement forestier).
- b) Aménagement et protection des pâturages (aménagement, lutte contre les feux de brousse, améliorations pastorales, réglementation).
- c) Améliorations des facteurs de production agricoles (brise-vent, plantation d'arbres champêtres, défense et restauration des sols).
- d) Protection et exploitation de la faune. (Protection des espèces menacées, création de réserves, recherche de nouveaux moyens d'aménagement et d'utilisation de la faune).
- e) Protection de l'environnement (en particulier en oeuvrant pour atteindre les objectifs a, b, c, d).

Ce plan d'action est complété par une liste de 83 projets de nature forestière dont le financement est recherché...

Enfin la consultation considérant la nécessité de tout mettre en oeuvre pour la réalisation effective du "Plan d'action" émet des recommandations (financement, formation, aménagement, coordination, protection de la faune sauvage).

Tous les délégués "extérieurs" ont relevé le niveau élevé des documents et des discussions. Ceci est en grande partie le résultat d'une bonne préparation de la consultation par les consultants du CILSS".

Die Resultate dieses Seminars bilden die Grundlage für die Arbeit des CILSS im Bereich der Forst- und Weidewirtschaft. Sie sollen nun in Aktionen umgesetzt werden. Dazu will das CILSS eine "équipe sylvo-pastorale" schaffen, die sich unter Leitung des "Directeur de la Division des Projets et programmes" ab Herbst 1976 für vorerst 2 Jahre dieser Aufgabe annimmt. (Eine Weiterführung der Arbeiten ab Herbst 1978 und die Integrierung der Equipe in ein noch zu schaffendes Sahelinstitut, das für das CILSS die technischen Aspekte der regionalen Entwicklung bearbeiten soll, wird später zu prüfen sein).

B. 1) Tätigkeit der "Equipe sylvo-pastorale"

Zur Durchführung der erwähnten Aufgaben im Anschluss an das Seminar hat das CILSS den DftZ um Stellung von 3 Experten gebeten, nämlich eines Forstingenieurs, eines Pastoralisten und eines Agro-Oekonomisten.

Diese Experten haben im Rahmen des CILSS und in Zusammenarbeit mit den Fachministerien der Mitgliedländer folgende Aufgaben zu erfüllen (vor allem in ihrem betreffenden Fachbereich):

- a) Ausarbeitung von Bewirtschaftungsplänen im pastoralen Bereich, inklusiv der dazugehörenden Forstaspekte (Aménagement sylvo-pastoral);
- b) Ausarbeitung detaillierter Dokumente über die am Seminar als prioritär bezeichneten Projektbereiche und Projekte, Ausarbeitung der technischen und finanziellen Dossiers zur Realisierung dieser Projekte; Ueberwachung ihrer Durchführung;
- c) technische Beratung des CILSS und - auf Wunsch - der Mitgliedländer des CILSS (Information und Koordination).

Bei den zu bearbeitenden Projekten (Punkt b) stehen heute folgende im Vordergrund (regionale Projekte):

- Erstellung einer Forst- und Weidewirtschaftskarte der Region;
- Entwicklung der Futterbaukulturen;

- Wiederinstandstellung der Weidegebiete;
- Aufforstungsprogramm;
- Forsttechnikerschule;
- Schaffung eines Experimentierzentrums und von Baumschulen.

Eine Beteiligung an der Realisierung einzelner der erwähnten Projekte in Forst- und Weidewirtschaft wird von Fall zu Fall auf Grund der Erfahrungen mit der Equipe sylvo-pastorale und ihren Empfehlungen zu prüfen sein.

Zur Frage nach den Erfolgsaussichten des Projekts und dem Nutzen zur Stellung dieser Equipe bemerkt Herr Stebler:

" Il faut procéder très rapidement à un programme d'aménagement sylvo-pastoral du Sahel car actuellement un effort important est fait pour la reconstitution du cheptel et le forage de puits. L'on arrivera très rapidement à un nouveau déséquilibre écologique. La situation autour des forages le prouve déjà car ceux-ci ont été réalisés sans qu'un aménagement sylvo-pastoral préalable soit prévu. Si bien qu'autour de ces nouveaux centres de concentration l'érosion se développe à une allure galopante.

En conséquence nous pouvons conclure sans hésitation à l'utilité du projet "Equipe sylvo-pastorale". Quant à son efficacité elle est probable, les indices apportés par le séminaire sont positifs à ce sujet".

Da dem sylvo-pastoralen Bereich zur Erlangung und Erhaltung des ökologischen Gleichgewichts im Sahelraum - und damit zur Erhaltung der lebensnotwendigen natürlichen Grundlagen für die viehzuchttreibende Bevölkerung - eine ausschlaggebende Bedeutung zukommt und das vorgesehene Projekt unseren Prioritäten entspricht (Sahelländer, regionale Entwicklung, Auswirkungen auf ländliche Bevölkerung usw.), scheint uns ein Eintreten auf die Anfrage angezeigt.

2) Personalfragen

Die Stellung der 3 Experten soll analog zum Vorgehen anderer Staaten, die dem CILSS Fachleute zur Verfügung stellen, geregelt werden, d.h. Anstellung durch den DftZ unter Uebernahme der Kosten im Zusammenhang mit der Tätigkeit dieser Experten (z.B. bestimmter Betrag für Dienstreisen).

Da die unverbindliche Kandidatensuche zur evtl. Stellung eines Pastoralisten und Agro-Oekonomisten wenig erfolgreich verlief, ist vorgesehen, ebenfalls in afrikanischen Staaten entsprechende Experten zu suchen. Für den Agro-Oekonomisten besteht auch die Möglichkeit, mit Kurzmissionen von Spezialisten die vorgesehenen Aufgaben zu lösen.

Als Experte für die forstwirtschaftlichen Aufgaben kann voraussichtlich Herr Stebler eingesetzt werden.

3. Stellungnahmen

Unser Koordinator in Ouagadougou hat uns die Anfrage des CILSS übermittelt. Er beurteilt die Arbeit der "Division des projets et programmes" des CILSS als positiv und effizient und empfiehlt ein Eintreten auf die Anfrage.

4. Verantwortliche Institution

In der Schweiz: Dienst für technische Zusammenarbeit

In Obervolta: CILSS (Comité permanent interétats de lutte contre la sécheresse dans le Sahel)

5. Finanzielles

Für das Budget für 2 Jahre (Herbst 76 - Herbst 78) sehen wir folgende Beträge vor:

10	Kosten Experten	
	- Salär und Sozialauslagen (ca. 62 Monate à 6'200.-)	Fr. 380'000.-
	- Transporte und Dienstreisen Schweiz-Arbeitsort	25'000.-
	- Dienstreisen (5000 \$ /Jahr/Exp.)	75'000.-
40/50	Material und Verschiedenes	35'000.-
	T o t a l	Fr. 515'000.- =====

Die Berechnung des Budgets beruht auf den Ansätzen für einen ca. 35-jährigen, verheirateten Experten mit 2 Kindern.

6. Antrag

Auf Grund der vorausgegangenen Ausführungen beantragen wir, zur Stellung einer Equipe sylvo-pastorale an das CILSS, Ouagadougou, Obervolta, einen Kredit von

Fr. 515'000.--

zu bewilligen zu Lasten des Rahmenkredits gemäss Bundesbeschluss vom 12. Juni 1975. Die sich aus dieser Verpflichtung ergebenden Zahlungen sind zu Lasten des Voranschlagkredits, Rubrik 202.493.01 vorzunehmen.

* Proposition No 48/76

PLAN FINANCIER AU 1.10.76

(a)

(Tous les montants en milliers de francs)

* t.

- * 1. Projet: (désignation officielle) Equipe sylvo-pastorale
 2. Crédits antérieurs: (b)

Date décision	No proposition	Période effective		Montant			Rapport final		Remarques
		début	fin	accordé	versé	solde	présenté	approuvé	
Total									

3. Nouveaux crédits demandés: (c)

Postes budgétaires	Engagements projetés (d)						Versements projetés (e)					
	19 76	19 78	19	19	19	19	19 76	19 77	19 78	19	19	19
Personnel / Mois	3/62						2/6	3/30	3/26			
* Bourse / Mois												
Frais de personnel	480						50	220	210			
* Frais de bourse												
Equipement étranger)	35						5	15	15			
Equipement local)												
Constructions												
Frais d'exploitation												
Divers												
* Imprévus et réserve												
* Total	515	550					55	235	225			
Contribution fédérale (f)												

Notes: (a) Ce plan est établi pour chaque nouvelle demande de crédit; il doit coïncider avec le début d'un mois.

(b) Lorsque le nombre de ligne est insuffisant, on indique à la première ligne les plus anciens crédits ensemble. Cette rubrique est remplie uniquement lorsque la demande en question concerne une nouvelle phase d'un projet en cours.

(c) Le crédit en question et les crédits suivants qui seront demandés dans une période de six ans.

(d) Une colonne pour chaque année où des crédits doivent être accordés; la première contient les montants du budget figurant à la proposition en question.

(e) Une colonne pour chaque année successive où des versements devront être effectués en fonction des soldes des crédits antérieurs, du crédit demandé en question et des crédits suivants projetés dans la mesure où ils tombent dans la période de six ans.

(f) Cette rubrique est remplie seulement si la contribution fédérale n'est qu'une fraction du total.

* La Section des bourses ne remplit que ces rubriques.

Beantragter Kredit: Fr. 515'000.-

Antrag Nr.: 48/76

Der Sektionschef: I. Cornaz

I. Cornaz

ENTSCHEID

Der Delegierte:

Heinrich

Bern,

4 JUIN 1976

Eidg. Finanzverwaltung:

Bern,

23.6.76

Ernst

Eidg. Politisches Departement:

Bern,

Eidg. Finanz- und Zolldepartement:

Bern,

NB: Für Kredite bis Fr. 199'999.-; Unterschrift des Delegierten.

Für Kredite von Fr. 200'000.- bis Fr. 599'999.-; Unterschriften bis und mit Eidg. Finanzverwaltung.

Für Kredite von Fr. 600'000.- bis Fr. 1'999'999.-; Unterschriften bis und mit Eidg. Finanz- und Zolldepartement.

Für Kredite ab Fr. 2'000'000.-; Antrag an Bundesrat.